

Jahresbericht 2010

Das Freiwilligenzentrum

Im Jahr 2010 sind zu den bereits bestehenden Einrichtungen, Vereinen und Organisationen einige neue hinzugekommen, an die Freiwillige aus Neusäß vermittelt werden konnten.

6 neue Lesepaten konnten für die Neusässer Grundschulen gewonnen werden, für die Schülerpaten hat sich 1 Bürger neu zur Verfügung gestellt.

10 SchülerInnen aus dem Stadtgebiet Neusäß haben ihre Tätigkeit im Handykurs aufgenommen, 5 Personen sind beim Projekt „Freiwillige Praktiker“ aktiv.

Ca. 35 BürgerInnen haben sich bei der Suche nach einem freiwilligen Engagement beraten lassen, für die meisten von ihnen konnte eine passende Einsatzstelle gefunden werden.

Bei der Leitung des Freiwilligen-Zentrums gab es im Juli 2010 einen Wechsel: Frau Gabi Böck, die das FZ in 2009 mit aufgebaut hat, hat aus beruflichen Gründen die Leitung an Frau Ursula Meyer abgegeben. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit, die Frau Böck für das FZ geleistet hat.

Dank des Einsatzes von Frau Martina Winter konnten die Besetzung des Büros und damit die Öffnungszeiten von 2 Tagen auf jetzt 4 Tage mit jeweils 2 Stunden erweitert werden

Öffentlichkeitsarbeit

Der Internetauftritt wurde im Jahr 2010 weiter ausgebaut.

Unsere neuen Projekte wurden vorgestellt und die Presseberichte veröffentlicht.

Für die Tätigkeit der Freiwilligen Praktiker wurden große Plakate in Druck gegeben und an verschiedenen Stellen in Neusäß ausgehängt.

Ebenso können sich BürgerInnen über die Freiwilligen Praktiker mit Hilfe von Flyern informieren.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse, Frau Weidner von der Pressestelle Neusäß, Frau Kaiser-Wiatrek von der Stadtzeitung und Frau Kahl von der AZ Land konnten mehrere Artikel über die Arbeit des Freiwilligen-Zentrums veröffentlicht werden.

Eigene Projekte des FZ Neusäß

Lesepaten

Lesepaten unterstützen Kinder beim Lesenlernen und –üben. Sie übernehmen regelmäßig in einer Klasse einen Teil der Leseförderung und üben einzeln oder auch in kleinen Gruppen mit den ihnen zugeteilten Schülern. Ca. 30 Lesepaten waren an allen Grundschulen in Neusäß im Jahr 2010 im Einsatz.

Zu Austauschtreffen luden wir am 14. Juli und am 13. Oktober 2010 ein.

Schülerpaten

Schülerpaten unterstützen Schüler der 8. und 9. Klassen der Eichenwaldschule beim Übertritt in das Berufsleben. Berufliche Perspektiven werden herausgearbeitet und weiterentwickelt. Die Aufgaben der Schülerpaten reichen vom Erstellen der Bewerbungsmappe über Vermittlungshilfen für Praktika bis hin zur konkreten Suche nach einer Lehrstelle.

Die jetzigen Paten konnten alle bei einem Austauschtreffen am 15.12.2010 über sehr engagierte Schüler, Lehrer und Eltern berichten.

Leider muss Frau Wachter vom FZ Augsburg die Leitung der Schülerpaten beenden. In Frau Barnjak-Schmid haben wir eine neue Organisatorin gefunden, weitere Unterstützung wird aber gesucht.

Nachdem sich bei der letzten Besprechung einige Lehrer der Schule am Eichenwald über die guten Erfolge dieses Projektes informieren konnten, würden sie gerne weitere SchülerInnen daran teilnehmen lassen. Das FZ Neusäß würde sich daher über neue engagierte Schülerpaten freuen.

Handykurs „Jung hilft Alt“

Im Jahr 2010 waren immer 10 SchülerInnen von unterschiedlichen Schulen gemeldet, die Senioren und Seniorinnen bei der Handhabung ihrer Handys unterstützen wollten. Einmal im Monat erklären die „Jungen“, wie z.B. eine SMS geschrieben wird oder Telefonnummern gespeichert werden können. Die Unterrichtsstunden sind kostenlos, ein kleines Taschengeld für die Schüler wird gerne angenommen.

Dankenswerter Weise hat Frau Marquart die Leitung übernommen und bereits gute Erfolge erzielt.

Die „Freiwilligen Praktiker“

Der Zweck dieses Projektes ist die Leistung kleiner handwerklicher Hilfen im Haushalt für Bedürftige und wird von Herrn Fritz in kompetenter Form organisiert.

Im Jahr 2010 konnten die handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden beim Aufbau von Möbeln, Aufhängen von Bildern und Regalen, Klopfen von Schlitzern, Andübeln von Vorhangschienen, Anbringen von Möbelgriffen, Aufstellen eines Katzenkratzbaumes und das Zusammenbauen von Musikinstrumenten.

Die „Freiwilligen Praktiker“ können von sozialen Organisationen, von Ämtern und auch von Einzelpersonen beauftragt werden.

So konnten im vergangenen Jahr Alleinerziehenden genauso geholfen werden wie Personen im Betreuten Wohnen und auch ortsansässigen Vereinen.

Im Jahr 2010 waren jeweils 2 Personen ca. 35 Stunden als „Freiwillige Praktiker“ tätig.

Mit Hilfe von Spenden konnten Maschinen und Werkzeuge angeschafft werden, die im Freiwilligen-Zentrum gelagert werden.

Für jeden Einsatz wurde eine Kostenpauschale von €5 berechnet.

Gesprächskreis

Der von Frau Eder geleitete monatliche Gesprächskreis konnte in 2010 abgehalten und auch erweitert werden.

Allerdings wird er in dieser Form nicht mehr angeboten, da sich Frau Eder ein neues Konzept überlegt hat.

Neue Termine werden wir in der Presse bekannt geben.

Sozialer Fahrdienst (in Vorbereitung)

Der Zweck dieses Projektes soll sein, Fahrten für Bedürftige anzubieten, z.B. von der Neusäßer Tafel nach Hause oder auch von den einzelnen Stadtteilen zum Neusäßer Einkaufszentrum. Des Weiteren sollen Einzelfahrten für Bedürftige durchgeführt werden und auch die Einsatzfahrten der „Freiwilligen Praktiker“.

Voraussetzung für diesen Fahrdienst ist ein achtsitziges Fahrzeug, das an 2 bis 3 Tagen in der Woche zur Verfügung steht. Eine ausreichende Anzahl von freiwilligen Fahrern hat sich zwischenzeitlich beim Freiwilligen-Zentrum gemeldet.

Im Jahr 2010 stand an zwei Dienstagen ein Fahrzeug der Stadt Neusäß für Personenfahrten von der Neusäßer Tafel zur Verfügung. 10 Dienstage stellte ein „Freiwilliger Praktiker“, zeitweise unterstützt und vertreten von einem weiteren engagierten Bürger, sein eigenes Fahrzeug zur Verfügung und bot eine Mitfahrgelegenheit an.

Familienprojekt (in Vorbereitung)

Zweck dieses Projektes wird sein, Familien in Notfällen eine Begleitung zur Seite zu stellen, Kinder z.B. in Krankheitsfällen zu betreuen oder einfach nur als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen.

In Frau Dr. Engländer und Frau Höck hat das FZ Neusäß bereits zwei sehr kompetente Organisatorinnen gefunden und wir hoffen, dass sich Freiwillige finden, die sich diesem Projekt anschließen.

Der Kinderschutzbund in Augsburg, der auch für den Landkreis Augsburg zuständig ist, hat bereits signalisiert, uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen und Teilnahme an Schulungen angeboten.

Fortbildungen

An einem **Seminar über die Ehrenamtsversicherungen** am 19. Oktober hat Frau Steidle teilgenommen.

Kompass - Der erste Teil dieser Fortbildung für freiwillige und berufliche Mitarbeiter von FZ wurde von Frau Meyer im November 2010 besucht. Der zweite Teil findet im Februar 2011 in Augsburg statt; Frau Meyer wird auch an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Zusätzlich haben die Mitarbeiter des FZ Neusäß an Tagungen der lagfa (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen und Freiwilligen-Zentren) und an regelmäßigen Treffen mit Verantwortlichen des FZ Augsburg teilgenommen.

Ausblick

Ein großes Ziel im neuen Jahr wird der Aufbau eines Fördervereins für das FZ sein. Mehrere Interessierte haben sich bereits gemeldet, uns dabei zu helfen und Partner und Sponsoren zu finden, die unsere Arbeit im Raum Neusäß auch finanziell unterstützen.

BürgerInnen, die sich an dieser Vereinsgründung beteiligen möchten, können sich im FZ melden.

Wir werden auch im Jahr 2011 verstärkt nach neuen Freiwilligen suchen und uns bemühen, passende Einsatzstellen zu finden.

Mit der Aktion Pflegepartner haben wir im Seniorenbereich eine zuverlässige Institution gefunden, der wir interessierte Bürger vermitteln.

Für die eigenen Projekte werden wir geeignete Fortbildungen anbieten.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Neusäß, dem Freiwilligen-Zentrum Augsburg, allen Einrichtungen und Freiwilligen, die mit uns zusammenarbeiten und allen, die uns mit Spenden und Taten unterstützt haben.

Das Team des Freiwilligen-Zentrums Neusäß